Büro für Chancengleichheit – 111, Monika Abendschein

Informationen für den GGSA am 28. Januar 2019

- **Jahresziele 2019 des Büros für Chancengleichheit**

- **Veranstaltung im Landkreis im Rahmen des Internationalen Frauentags**

Groß-Umstadt	20.03.	20 Uhr
Roßdorf	20. 03.	20 Uhr

Lesung mit Julia Kröhn aus dem Roman „Das Modehaus“
Veranstaltungsort: Modehaus Jöckel, Carlo-Mierendorff-Straße 7, Eintritt 10 €
Info: Umstädter Bücherkiste, Curtigasse 3-5, Telefon 06078/71476,
Büro für Chancengleichheit des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Telefon 06151/881-1044

Lesung mit Sophie Bonnet aus ihrem Kriminalroman „Provenzalische Schuld“
Veranstaltungsort: Sonnensaal Gasthaus zur Sonne, Alte Bahnhofstraße 1a, Eintritt 8 €
Info: Buchhandlung Schmökerstube, Wilhelm-Leuschner-Straße 11, Telefon 06154/8018714,
Büro für Chancengleichheit des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Telefon 06151/881-1044

BÜRO FÜR
CHANCENGLEICHHEIT

Landkreis Darmstadt-Dieburg
Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt
Telefon 06151 / 881-1044
www.ladadi.de/chancengleichheit

Abonnieren Sie unseren Newsletter.
Damit sind Sie das ganze Jahr über
frauenpolitisch gut informiert!
chancengleichheit@ladadi.de

Internationaler Frauentag

Il giorno internationale della donna

Journée internationale des femmes

8. März 2019

Kommunale Frauenbeauftragte
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Internationaler Frauentag **8. März 2019** Día internacional de la mujer

Dia internacional da mulher International women’s day

Dünya kadınlar günü

Region der Zukunft
Landkreis Darmstadt-Dieburg

www.ladadi.de/Chancengleichheit

Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag 2019

Termine im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Alsbach-Hähnlein	08.03.	18-19.30 Uhr	**Stadtführung der besonderen Art -** Das Bahnhofsviertel in Frankfurt aus Sicht von Frauen Anmeldung: Frau Lauer-Schneider, Telefon 06257/5008530, lauer-schneider@alsbach-haehnlein.de
Darmstadt	01. 03.	11.15 Uhr	**MENSCH 4.0! LERNEN MIT ALLEN SINNEN** Wie können wir diesen Anforderungen gerecht werden? Bewährte Formate, neu arrangiert, sind die Antwort. Probieren Sie es aus!, Aktiontag der IHK Darmstadt, Rheinstraße 8, Info: Femkom-Frauenkompetenzzentrum, Telefon 06151/428840
	08. 03.	20 Uhr	**„Auf zur Wahl Bürgerin!“ Texte und Chansons am Internationalen Frauentag** Jagdhofkeller, Bessunger Straße 84, Info: www.luise-buechner-gesellschaft.de
Dieburg	08.03.	15-20 Uhr	**Frauen*streik –** Wir streiken mit! Gemeinsam ins Gespräch kommen über verschiedene Lebensentwürfe, Klischees und Rollen nach dem Motto „I am what I am! Ich bin was ich bin?“ Frauen helfen Frauen e.V., Rheingaustraße 21, Info: beratungsstelle@frauenhelfenfrauen-da-di.de
Griesheim	09.03.	11-14 Uhr	**Workshop „Ich weiß, was ich kann.“** Strategien für Frauen, sich ihre Stärken bewusst zu machen und zu nutzen, Rathaus, Sitzungsraum C, Wilhelm-Leuschner-Straße 75, Eingang Schillerstraße, Anmeldung: Karin Hofmann, Telefon 06155/701155, kostenfrei
Groß-Umstadt	14.03.	17.30 Uhr	**High Tea „Einzeln sind wir Worte, zusammen sind wir ein Gedicht“** Erfahrungen von Frauen aus Alltag und Politik in Polen, Evangelisches Gemeindehaus, Pfälzer Gasse 14, Anmeldung: Annette Claar-Kreh, claar-kreh-vorderer-odenwald@ekhn-net.de
Groß-Zimmern	08.03.	19 Uhr	**Kinofilm mit Sektempfang** Göckelchen, Angelstraße 18, Info: Ursula Ehrenreich-Thünken, thuenken@gross-zimmern.com
Münster	09.03.	8.30 Uhr	**Frühstück zum Frauenkinotag,** Kino Kaisersaal, Darmstädter Straße 23
	09.03.	10.15 Uhr	**Film „Die Schneiderin der Träume“,** Kino Kaisersaal
	09.03.	12 Uhr	**Workshops,** Anmeldung: Angela Schäfer, Telefon 06071/3002-330, a.schaefer@muenster-hessen.de
Ober-Ramstadt	08. 03.	18-21 Uhr	**Frauenstammtisch mit Programm,** Petri-Villa, Baustraße 41, Info: Sandra Gleitsmann, Telefon 06154/702-3911, gleichstellungsbeauftragte@ober-ramstadt.de
Pfungstadt	08.03.	19.30 Uhr	**Kinoabend „Gegen den Strom“,** Saalbaukino Pfungstadt, Lindenstraße 71
	09.03.	11 Uhr	**Frauenbrunch mit Herta Wacker, Mundart-Comedy,** Villa Büchner, Uhlandstraße 20, Kontakt: Rebecca Steer, Telefon 06157/988-1150, Rebecca.Steer@pfungstadt.de
Reinheim	12.03.	9.30 Uhr	**Frauenfrühstück,** Frauen- und Familienzentrum FrauenFreiRäume, Kirchstraße 24, Info: Anna Katharina Wenning, Telefon 06162/6364
Seeheim-Jugenheim	08.03.	10 Uhr	**Frauenfrühstück,** Haus Hufnagel, Bergstraße 18-20
	08.03.	19.30 Uhr	**Filmabend für alle,** Haus Hufnagel, Bergstraße 18-20, Anmeldung: Dietgard Wienecke, Telefon 06257/990 107, dietgard.wienecke@seeheim-jugenheim.de, kostenfrei
Weiterstadt	08.03.	20 Uhr	**Sekt und Film „Die defekte Katze“,** Kommunales Kino, Carl-Ulrich-Straße 9-11
	17.03.	10.30 Uhr	**Internationales Frauenfrühstück,** Bürgerzentrum, Vereinsräume 2-4, Carl-Ulrich-Straße 11

Weitere Veranstaltungen >

Ziele 2019

Das Büro für Chancengleichheit arbeitet auf Grundlage des GG, HGlG, AGG, HKO, Gewaltschutzgesetz, SGB II, SGB III und weiterer gesetzlicher Vorgaben

Leitziel Partizipation: Frauen partizipieren in politischen Entscheidungsprozessen

Wie? Strategisches Ziel	Wodurch? Konkrete Projekte - Maßnahmen
• Der Frauenanteil in den Kommunalparlamenten wird regelmäßig erhoben und erhöht.	
• Bei der Besetzung von Kommissionen, Beiräten sowie sonstige Gremien sind mindestens die Hälfte der Mitglieder Frauen.	• Bei der Besetzung von Gremien des Landkreises wird ein einheitliches Verfahren unter Beachtung von §13 HGlG und §17 HGlG gemeinsam mit dem Rechtsamt und der Verwaltungsleitung erarbeitet.
• Der Kreisausschuss und die politischen Gremien sind zu frauenpolitischen Themen informiert und sensibilisiert.	• Geschäftsführung der Frauenkommission • 3 FK-Sitzungen • Planungsgruppen-Sitzung der Frauenkommission • Schriftliche und mündliche Berichte im GGSA, bei Bedarf im KA • Wichtige Beschlüsse der Frauenkommission werden dem KA zur Information vorgelegt

2

Leitziel Erwerbsarbeit: Frauen nehmen gleichberechtigt am Erwerbsleben teil und können ihre Existenz eigenständig sichern I

Wie? Strategisches Ziel	Wodurch? Konkrete Projekte - Maßnahmen
• Die Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit und Familie wird in der KV gefördert	• Ständige Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen sowie Beratung der Leitungskräfte • Unterstützung bei der Erarbeitung einer neuen Dienstvereinbarung zur Telearbeit und zum mobilen Arbeiten. • Neuauflage der Elternzeitbroschüre. Dort wird der Leitfaden Beurlaubungs- und Rückkehrgespräche für Mitarbeitende, die aus der Familienpause zurückkommen (Maßnahme aus dem FFPI) eingearbeitet.
• Der Frauenförderplan wird mit Leben gefüllt	• Beratung und Kontrolle der Maßnahmen aus dem Frauenförderplan sowie Unterstützung bei der jährlichen Berichterstattung • Begleitung bei der Erarbeitung eines neuen Frauenförder- und Gleichstellungsplans 2020-2026 • Unterstützung bei der Erarbeitung einer Dienstvereinbarung zum Beurteilungswesen (geschlechtergerechte Beurteilung) • Unterstützung bei der Erarbeitung eines geschlechtergerechten Personalentwicklungskonzept
• Mitarbeiterinnen werden gefördert	• Begleitung wesentlicher Verwaltungsvorgänge im Personalbereich (Einstellungen, Höhergruppierungen, Beförderungen, Organisationsänderung, Personal- und Organisationsentwicklung) • Beteiligung am Welcome-Day der Kreisverwaltung

3

Leitziel Erwerbsarbeit: Frauen nehmen gleichberechtigt am Erwerbsleben teil und können ihre Existenz eigenständig sichern II

Wie? Strategisches Ziel	Wodurch? Konkrete Projekte - Maßnahmen
• Mädchen und Jungen erweitern ihr Berufswahlspektrum und lernen die Berufe in der Kreisverwaltung kennen. • Gendersensibles Berufswahlverhalten	• Girls`Day und Boys`Day in der Kreisverwaltung in Koop. mit Ausbildungsleitung, Kinder- und Jugendförderung, Pressestelle, Büro für Migration + Inklusion, Fachbereich IT, freiwillige Feuerwehr. Darstellung der Kreisverwaltung als attraktive und vielseitige Arbeits- und Ausbildungs-stätte. Informationen zur klischeefreien Berufswahl .
• Das SGB (II /III), das AGG und alle flankierenden Gesetze zur Umsetzung des Art 3 Absatz 2 GG werden zur Realisierung von konkreten Projekten und strukturellen Veränderungen herangezogen • Erwerbslose Frauen und Berufsrückkehrerinnen finden eine optimale Versorgung mit Beratungs- und Qualifizierungsangeboten vor • Intensive Zusammenarbeit der regionalen Trägerlandschaft im Bildungsbereich • Transformation der Arbeitswelt durch Digitalisierung / 4.0 für Frauen gut gestalten	• Wiedereingliederungsmaßnahmen von Frauen ohne Leistungsbezug; Prüfung der Verwendung der Mittel, Finanzierung • Steuerungsgruppe PWE/Perspektive Wiedereinstieg • Teilnahme und Bericht Fachbeirat SGB II KfB • Kooperation bei Umsetzung der Ausbildungs- und Arbeitsmarktstrategie des Landkreises • AG Existenzsicherung für Frauen auf LAG-Ebene + Mitarbeit TRIALOG (Regionaldirektion AA + HSMI + LAG) • Koop. mit Beauftragten für Chancengleichheit (BCA) der KfB + BCAs regional – SGB II + III • Jour Fix mit Fachstelle Alleinerz. KfB + BCA KfB • Steuerung Fach-AK Frauen und Erwerbsarbeit in DaDi + Da

4

Leitziel Erwerbsarbeit: Frauen nehmen gleichberechtigt am Erwerbsleben teil und können ihre Existenz eigenständig sichern III

Wie? Strategisches Ziel	Wodurch? Konkrete Projekte - Maßnahmen
• Die Lebensbedingungen von Familien werden als Standortfaktor für eine positive wirtschaftliche Entwicklung anerkannt	• Zusammenarbeit mit Wirtschaftsförderung – Fachkräftebedarf in der Region, Digitalisierung und Arbeitsmarkt, • Planung Unternehmerinnen-Tag
• Gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit	• Öffentlichkeitswirksame Aktionen zum Equal-Pay-Day in Kooperation mit den Frauenbeauftragten im Landkreis + Stadt Darmstadt - Kino-Rabatt-Aktion. Gender pension gap
• Veränderungen der Lebenssituation aufgrund der demografischen Entwicklung werden unter gender-Gesichtspunkten analysiert	• Altersarmut – Bündnis „Frauen gegen Altersarmut“ – Kampagne wird unterstützt und vor Ort bekannt gemacht

5

Leitziel Verwaltungsinterne Gleichstellung

Wie? Strategisches Ziel	Wodurch? Konkrete Projekte - Maßnahmen
• Das HGlG ist bekannt, wird beachtet und angewendet. Alle weiteren flankierenden Gesetze zur Umsetzung des Art 3 Absatz 2 GG werden zur Realisierung von konkreten Projekten und strukturellen Veränderungen herangezogen.	• Seminare zum HGlG für Führungskräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter • Auf die Umsetzung des HGlG in den kreiseigenen GmbHs wird weiterhin aufmerksam gemacht
• Die Maßnahmen aus dem Frauenförderplan werden umgesetzt • Die besonderen Belange von Frauen mit Behinderung werden berücksichtigt	• Begleitung, Ausformulierung und Einarbeitung der Integration von mutterschutzrechtlichen Aspekten in die Gefährdungsbeurteilung von Arbeitsplätzen • Neuauflage der Elternzeitbroschüre. Dort wird der Leitfaden Beurlaubungs- und Rückkehrgespräche für Mitarbeitende, die aus der Familienpause zurück-kommen (Maßnahme aus dem FFPl) eingearbeitet. • Digitalisierte Arbeitswelt – Eckpunkte zur Bedeutung für die Frauenförderung

6

Leitziel Verwaltungsinterne Gleichstellung

Wie? Strategisches Ziel	Wodurch? Konkrete Projekte - Maßnahmen
• In der Verwaltung wird eine diskriminierungsfreie Sprache angewendet	• „Fair in der Sprache“ – Erarbeitung eines Leitfadens zur geschlechtergerechten Sprache in Koop. mit verschiedenen Fachbereichen • Fachtag zu geschlechtergerechten Sprache 4.0 • Fortbildung mit Pressefrauen Frankfurt (Maßnahme aus dem FFPl)
• Diskriminierungsfreie Verwaltung	• Azubi-Projekt zur Prävention vor sexueller Belästigung am Arbeitsplatz • Unterstützung der KfB durch Erstellung von Informationsschreiben zur Prävention vor sexueller Belästigung am Arbeitsplatz (für Kundinnen und Kunden sowie externe Firmen, bei denen diese in Maßnahmen eingesetzt werden)
• Maßnahmen aus dem Frauenförderplan werden umgesetzt	• Unterstützung bei der Erarbeitung einer Dienstvereinbarung zum Beurteilungswesen • Entwicklung eines Konzeptes zum Führen mit reduzierter Arbeitszeit • Unterstützung bei der Erarbeitung eines Personalentwicklungskonzeptes

16.01.2019

7

Leitziel Gesundheit: Frauen finden eine optimale gesundheitliche Versorgung vor

Wie? Strategisches Ziel	Wodurch? Konkrete Projekte - Maßnahmen
• Fachliche Beratung im Kreis wird ausgebaut	• Herzinfarkt – Kurzinfo in weiteren Sprachen (Koop. Interkult. Büro); Neuauflage 2019 • Hebammenversorgung im Landkreis; TN Runde Tische der Geburtshilfe
• Informationen zum Thema Gender und Gesundheit – gendersensible Gesundheitspolitik	• LAG AG Frauen und Gesundheit / § 218 + 219a; Verhütungsmittelfond, Hebammensituation • LAG Fachtag zu §218 + §219a / Ffm. • Informationen zum Brustkrebsmonat / Implantate etc
• Werdende Mütter und Eltern sind gut betreut	• Verhütungsmittelfond DaDi Mittelvergabe 2019 • Steuerung: Projekt Soforthilfe nach Vergewaltigung („Beweismittelsicherung ohne polizeiliche Anzeige“) • Zusammenarbeit mit Weiterleben e.V. , Lauf für mehr Leben
• Betriebliches Gesundheitsmanagement ist gendersensibel aufgestellt	• Unterstützung bei der Neustrukturierung des betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) • Begleitung des BGM

8

Leitziel Gewaltschutz: Frauen führen ein gewaltfreies und selbstbestimmtes Leben

Wie? Strategisches Ziel	Wodurch? Konkrete Projekte - Maßnahmen
• Schutz, Prävention und Intervention von häuslicher und sexualisierter Gewalt sind gesellschaftlich und politisch anerkannte Ziele. Dafür werden ausreichend Fachberatungsangebote finanziert. • Die Istanbul-Konvention ist im Landkreis Darmstadt-Dieburg umgesetzt	• Geschäftsführung des Netzwerks Gewaltschutz • Mitarbeit in Arbeitskreisen des Netzwerk Gewaltschutz • Umsetzung der Istanbul-Konvention – Ziel- und Maßnahmenkatalog erarbeiten • Steuerung: Projekt Soforthilfe nach Vergewaltigung („Beweismittelsicherung ohne polizeiliche Anzeige“) • Sog. Aufgestocktes Sozialbudget, Überprüfung der Verwendungsnachweise, Qualitätssicherung mit Trägern • Öffentlichkeitsarbeit zum Tag gegen Gewalt an Frauen am 25.11.2018 • Valentinstag: one billion rising – Öff.-Arbeit • „Gut geschützt im Landkreis Darmstadt-Dieburg“ – Begleitung Umsetzung mit Interkult. Büro • Neuauflage Handlungsleitfaden in Koop. mit Frauenhelfen Frauen e.V. • Neuauflage Broschüre Netzwerk Gewaltschutz • Prostituiertenschutzgesetz – Koop. mit Ordnungsamt

9

Leitziel Vernetzung: Eine kreisweite, regionale und landesweite Vernetzung ermöglicht frauenpolitische Belange in alle Bereiche zu tragen I

Wie? Strategisches Ziel	Wodurch? Konkrete Projekte - Maßnahmen
• Die internen Frauenbeauftragten sind über alle relevanten Themen informiert	• Vier Fortbildungstreffen pro Jahr • Zwei Fortbildungen zum Eingruppierungsrecht und zum fairen Sprachgebrauch
• Die kommunalen Frauenbeauftragten im Landkreis kooperieren in vielfältiger Weise / Interkommunale Zusammenarbeit	• Dienstversammlungen, Klausurtagung • Fortbildung für komm. FB - Argumentationstraining • Kooperationen in den verschiedenen Themenbereichen – aufgreifen aktueller Themen • Vorbereitung Dagmar-Morgan-Preis 2020 in Reinheim • Lesereihe Roßdorf, Dieburg, Groß-Umstadt • Frauenbewegung in Herkunftsländern (geflüchteter) Frauen – Koop. Veranstaltung mit ZIBB + Ev. Dekanat Vorderer Odenwald
• Die Frauenbeauftragten in Hessen kooperieren	• AG HGlG • Treffen der Landkreisfrauenbeauftragte gemeinsam mit dem Hessischen Landkreistag • LAG-Konferenzen • AG Existenzsicherung für Frauen in der LAG • AG Frauen und Gesundheit in der LAG

10

Leitziel Vernetzung: Eine kreisweite, regionale und landesweite Vernetzung ermöglicht frauenpolitische Belange in alle Bereiche zu tragen II

Wie? Strategisches Ziel	Wodurch? Konkrete Projekte - Maßnahmen
• Aktive und interessierte Bürgerinnen im Landkreis haben ein frauenpolitisches Forum	• Themenbezogene Zusammenarbeit Frauenforum
• Das Büro für Chancengleichheit als Querschnittsbüro arbeitet in vielfältiger Weise mit anderen Fachbereichen in der Kreisverwaltung zusammen	• Z.B. Interkulturelles Büro: Konzeptionelle Zusammenarbeit für Migrantinnen und geflüchtete Frauen • Bildungsbüro: Gender in der Bildungsregion, Mitwirkung Bildungskonferenz • Gemeinsame Überarbeitung des Papiers Gender und Bildung mit Medienstelle • U.a. Fachbereich Personal, Finanz- und Rechnungswesen, VHS, KfB, IKB

11

Leitziel Angebotsstruktur: Frauen finden eine Vielfalt an professionellen Fachberatungs- , Bildungs- und Hilfeangeboten im Landkreis vor

Wie? Strategisches Ziel	Wodurch? Konkrete Projekte - Maßnahmen
• Eine gute Infrastruktur für Frauen und Mütter im Kreis wird erhalten und ausgebaut	• Überprüfung der Zuwendungsverträge der Träger im Landkreis • Kommunalisiertes Sozialbudget – 11 Einzelprojekte, Erfahrungsaustausch, Überprüfung • Weitere kommunalisierte Mittel in 2018 Qualitätssicherungsprozess – Austausch mit Fachstellen – ggf. Änderung Verträge • Mitarbeit bei der Sozialplanung, AG 4 • Ansprechpartnerinnen für Alleinerziehende in den Kommunen, 1 x jährlich in Koop. mit ZIBB

12

Leitziel Information: Bürgerinnen und Bürger sowie Politik und Verwaltung sind frauenpolitisch aufgeklärt und sensibilisiert

Wie? Strategisches Ziel	Wodurch? Konkrete Projekte - Maßnahmen
• Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung sind über das HGlG und AGG informiert	• Neuste Informationen ins Intranet • HGlG Schulung 2xjährlich
• Die politischen Gremien, insbesondere die Frauenkommission und der GGSA sind über frauenpolitische Initiativen informiert	• Regelmäßige Sitzungen der Frauenkommission + Planungsgruppe • Regelmäßige Berichte der Frauenbeauftragten und des Büros für Chancengleichheit • Informationen im GGSA und KA
• Die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis sind über aktuelle frauenpolitische Themen informiert	• Aktuelle Internetpräsenz – Überarbeitung Internetauftritt • Newsletter 6-7/Jahr • Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – Veranstaltungshinweise

13

Leitziel Frauen im Landkreis – Öffentlichkeitsarbeit: Fachwissen und besonderes Engagement von Frauen wird in die Öffentlichkeit getragen

Wie? Strategisches Ziel	Wodurch? Konkrete Projekte - Maßnahmen
• Die Arbeit von Frauen im Landkreis wird wahrgenommen, honoriert und unterstützt	• Vorbereitung Dr. Dagmar Morgan Preis 2020 • Die Verteilung von Ehrenpreisen an Frauen und Männer wird dokumentiert (Neuauflage) • Die Jurys zur Preisverleihungen werden geschlechtergerecht besetzt (§ 13 HGlG) • Entwicklung Konzept: „Bedeutende Bürgerinnen der Kommunen im Landkreis“; Straßennamen

14

Leitziel verwaltungsinterne Qualitätssicherung:
Das Büro für Chancengleichheit arbeitet mit hohem Engagement an der Qualität ihrer Produkte und der Umsetzung ihrer Ziele sowie an Modernisierungsprozessen in der KV

Wie? Strategisches Ziel	Wodurch? Konkrete Projekte - Maßnahmen
• Die Arbeitssituation einzelner Mitarbeiterinnen wird berücksichtigt, spezielle Interessen und Kenntnisse werden gefördert	• Jahresgespräche für Mitarbeiterinnen, Führungskräftefeedback • Dienst- und Teambesprechungen • Teilnahme an Fortbildungen zu Fach- und Dienstleistungsthemen
• Teamweiterentwicklung	• Supervision
• Eine gute Übersicht und Projektsteuerung ermöglicht den optimalen Einsatz von Ressourcen	• Jahresplanung
• Chancengleichheit als Qualifikationsmerkmal von Modernisierungsprozessen	• AG BGM • Leitungskräftebesprechung, Dezernatssitzungen • Arbeitssicherheitsausschuss • Sicherheitskonzept • Gefährdungsbeurteilung • Personalentwicklungskonzept
• Eine Orientierung an den Lebensrealitäten von Frauen und Männern erhöht die Wirksamkeit von politischem und verwaltungsbezogenem Handeln	
• Gender Mainstreaming nach Vorgabe des Kreistag-Beschlusses wird umgesetzt	• Konkretisierung der Umsetzung zielgruppenorientierter Haushaltssteuerung (Gender-Budgeting) in einzelnen Fachbereichen; Konzepterstellung, Einbringen in KT • IKZ zu Gender Budgeting mit Marburg

15